

GEMEINSAM



AUF DEM WEG



**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
Hiltentingen / Langerringen**

mit

**Gennach • Konradshofen • Scherstetten
Schwabmühlhausen • Westerringen**





Liebe Pfarrangehörige,

gerade in der Fastenzeit, der Zeit vor Ostern beschäftigen sich gläubige Christen verstärkt mit dem Tod und dem Leben nach dem Tod. Auch in Familien, die einen Schwerkranken zu betreuen haben, kommt immer wieder die Frage auf: „Was können wir für unseren Lieben tun?“

Einst „letzte Ölung“, heute „Krankensalbung“ gibt uns eine wertvolle Hilfe. Was verstehen wir aber darunter?

Früher war der Priester so etwas wie ein Todesbote. Der Priester wurde erst gerufen, wenn der Tod unmittelbar bevorstand. Aber auch heute warten die Angehörigen oft so lange, dass der Priester den Kranken gar nicht mehr lebend antrifft. Für die Kranken heißt es immer noch, wenn der Priester kommt, geht es bald zu Ende. Nach dieser Vorstellung heißt das Sakrament im Sprachgebrauch immer noch „Letzte Ölung“. Die Reform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil hat die Einstellung grundlegend geändert. Den Ausdruck „Letzte Ölung“ und die damit verbundenen Vorstellung gibt es nicht mehr. Heute betont die Kirche, dass die Krankensalbung ein Sakrament des Lebens ist. Es soll Stärkung und Aufrichtung im Leid schenken, aber auch Vertrauen auf das ewige Leben. Das Thema „Krankensalbung“ muss deshalb stärker ins Bewusstsein gebracht werden.

Die Salbung des Kranken soll für das Durchstehen der Krankheit stärken. Diese Stärkung kann jeder Kranke beliebig oft erhalten. Man muss nicht bis zur Sterbestunde warten. Vielen Kranken hilft die Krankensalbung, wieder gesund zu

werden. Auch hilft es Sterbenden den Tod zu akzeptieren. Ein leichteres Loslassen wird ermöglicht. Die Krankensalbung gibt Hoffnung und ist deshalb auch eine Wegzehrung für den Übergang in die neue Welt der Auferstehung.

Der Jakobusbrief gibt konkrete Anweisungen, die zeigen, dass in der jungen Kirche der Ritus eingeführt war: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (5,14f.)

Liebe Schwestern und Brüder, es wäre schön, wenn sich das Bewusstsein der Bedeutung der Krankensalbung ändern würde. Unser Appell an Sie: Rufen Sie rechtzeitig einen Priester und warten Sie nicht bis zur Todesstunde. Das wäre wertvoll für uns alle. Es ist auch geplant, zweimal im Jahr im Altenheim in Langerringen eine feierliche Spendung der Krankensalbung anzubieten. An ihr können nicht nur die Bewohner des Altenheims teilnehmen, sondern auch alle, die das Bedürfnis nach einer Krankensalbung spüren.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Fastenzeit und ein frohes, gesegnetes Osterfest.



Pfr. Sebastian Kandeth & Pater Sunil Vallanattu

GESAMT-KV



Zuschuss zum Haushalt 2016

Der ordentliche Haushalt der Pfarreiengemeinschaft umfasst alle Verwaltungsausgaben. Dazu gehören z.B. die Personalkosten, die Messstipendien und die Kosten für die Pfarrbüros. Zum Ausgleich dieses Haushalts überwies die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg im Jahr 2016

180.790.- €.

Die Zuschüsse für die einzelnen Pfarreien entfallen.

Davon nicht betroffen sind größere Bau- und Renovierungsmaßnahmen, die über einen außerordentlichen Haushalt der jeweiligen Pfarrei bezuschusst werden.

Anton Albenstetter, Gesamtkirchenpfleger



LANGERRINGEN

Aktuell wird die Alarmanlage der Kirche überholt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Wir hoffen auf einen baldigen Abschluss der Arbeiten, damit die Kirche tagsüber wieder für Besucher offen steht.

Da das ehemalige Benefiziatenhaus nach Umzug des Pfarrbüros leer steht, wird eine Vermietung für Gewerbe- oder Büroräume angestrebt. Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen das Pfarrbüro zur Verfügung.

Die Ausbauarbeiten am Pfarrstadel werden in Kürze beginnen und sind hoffentlich bis zum Pfarrfest abgeschlossen.

Ralph Maier



WESTERRINGEN

Mesnerwechsel in Westerringen

In der Filialkirche St. Vitus hat sich zum 1. Januar 2017 eine personelle Veränderung ergeben: Frau Luise Müller wurde am Stephanstag feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihr für die jahrelange treue Arbeit in der Kirche, ihre Zuverlässigkeit und gesellige Art.

Zum neuen Jahr hat Frau Andrada Benesch als Nachfolgerin das Amt der Mesnerin in Westerringen übernommen. Wir wünschen ihr viel Freude bei dieser Tätigkeit und sagen herzlich Dankeschön im Namen der ganzen Kirchengemeinde!



Kath. Kirchenverwaltung Westerringen



The never ending story?

Es geht vorwärts bei unserer Kirchenrenovierung – aber langsam.

Außenbereich:

- Dacharbeiten sind beendet
- Kirchturm ist verputzt, Schallläden sind erneuert, die Kuppel ist stabilisiert.
- die Maurer warten auf wärmeres Wetter damit sie verputzen können
- das gleiche gilt für die Malerarbeiten
- der Bauschutt um die Kirche soll demnächst weggeräumt werden.

Innenbereich:

- die Stuckateure beenden ihre Arbeiten in der 10 KW
- Kirchenmalerarbeiten im Anschluss, ca. 4-6 Wochen
- es wird knapp bis Ostern!

Spendenergebnis Stand 02.03.2017

Eingegangene Spenden	17.366,31 €
Zugesagte Spenden	750,00 €
GESAMT	18.116,31 €

Spendenkonto der Pfarrei

IBAN: 5372 0692 2000 0030 0993

BIC: GENODEF1SMU

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, vor allem den Kindern für die Mithilfe beim außergewöhnlichen Weihnachtsschmuck 2016 in unserer Pfarrkirche.

Es war schön erfahren zu dürfen, dass dieses Gemeinschaftswerk gelingen konnte.

Dank an alle Kinder die mit ihren Bastelarbeiten zum Gelingen beigetragen haben.



Wilfried Bravi, Kirchenpfleger

Herr Jesus Christ, als ich bedacht,
dass meine Sünde dich ans Kreuz gebracht!
Da konnt ich nur anbetend stehn
und in dein leidend Antlitz sehn.

Das Grab ist leer nun, juble ich,
Mein Jesus, o, wie liebst du mich!

Du bist erstanden von dem Tod,
und nimmst mich an, mein Herr und Gott!

C+M+B

STERNSINGER

Trotz einer wenig ansprechenden Wetterlage machten sich auch heuer wieder die Sternsinger mit ihren Begleitern auf den Weg von Haus zu Haus. Sie sammelten für die vielen Projekte des Kindermissionswerkes und erreichten in der Pfarreiengemeinschaft eine Spendensumme von

11.904,46 €.



In unseren Pfarreien kamen folgende Spendenergebnisse zustande:

Langerringen	2.888,42 €
Hiltentfingen	2.862,67 €
Gennach	1.358,26 €
Konradshofen	1.091,50 €
Scherstetten	1.692,50 €
Schwabmühlhausen	1.607,06 €
Westerringen	404,05 €

Die Träger der Aktion Dreikönigssingen beim Kindermissionswerk sagen allen Mitwirkenden von ganzem Herzen „DANKE“.

Anton Albenstetter, Gesamtkirchenpfleger

Laienspielgruppe Hiltentfingen e.V. unterstützt die Sternsingeraktion

Nach den erfolgreichen Theateraufführungen des Stücks „Im Pfarrhaus ist der Deife los“ der Laienspielgruppe Hiltentfingen e.V., war es den Mitgliedern der Vorstandschaft ein Anliegen, einen Teil dieses Erfolgs, einem sozialen Projekt zugutekommen zu lassen. So wurde das am Ende der Aufführungen als Spende im „Klingelbeutel“ gesammelte Geld vom Verein auf 500 Euro aufgerundet. Simon Müller (Vorstand) freute sich die Spende den Sternsängern der Pfarrei St. Silvester Hiltentfingen im Beisein von Pater Sunil und Kirchenpflege Anton Albenstetter übergeben zu können. Die Sternsingeraktion unterstützt in diesem Jahr speziell die Kinder in der Turkana (Kenia), die besonders von Dürren betroffen sind.

Claudia Müller



KINDERBIBELTAG

Miriam haut auf die Pauke

Zum diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltag trafen sich 45 Kinder aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft am 11. März in Langerringen. Zu Beginn erfuhren die Kinder in einem kurzen Theaterstück, wie Miriam ihren Bruder Mose rettete, indem sie ihn in einem Binsenkörbchen im Schilf versteckte und er dort von einer

ägyptischen Prinzessin gefunden wurde und später als ihr Sohn im Palast leben durfte. In fünf Gruppen aufgeteilt erlebten die Kinder dann die Geschichte dieser mutigen Miriam auf unterschiedlichste Weise.



In einer Gruppe durften alle ein eigenes Körbchen flechten, in das dann jeder seine „Schätze“ schreiben konnte. In der nächsten Gruppe überlegten die Kinder, wo sie selbst im Alltag mutig sein sollten und nach dem Beispiel von Miriam handeln könnten. Dann studierten sie ein Schattenspiel ein das ihnen auch die Vorgeschichte mit dem grausamen Pharao noch deutlicher erklärte. Und was es mit der Pauke von Miriam auf sich hatte erfuhren die Kinder in der Trommelgruppe.

Mittags gab es reichlich Stärkung an einem bunten Buffet, das hauptsächlich die Eltern der Kinder gespendet hatten. Danke nochmals dafür.

Der ev. Pfarrer Kögel hatte extra ein Lied über Miriam komponiert, das er mit allen Kindern einstudierte, die es dann auch mit Trommeln und Pauken begleiten durften.



Eindrucksvoll demonstrierten sie es in dem gemeinsamen Abschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche, zu dem auch zahlreiche Eltern gekommen waren, um mitzufeiern und von ihren Sprösslingen zu erfahren, was sie den ganzen Tag über Miriam gelernt hatten. Jede Gruppe zeigte ihre Resultate und so erlebten die Kinder die Eindrücke des ganzen Tages nochmal in Kurzform. Pater Sunil und Pfarrer Kögel bedankten sich bei dem Vorbereitungsteam und erteilten gemeinsam den Segen.



WELTGEBETSTAG

„Was ist denn fair?“

Der Weltgebetstag stand dieses Jahr unter dem Motto „Was ist denn fair?“ und wurde von philippinischen Christinnen vorbereitet. Sie rückten damit das Thema „Gerechtigkeit“ ins Zentrum der Liturgie. Die Gottesdienste fanden heuer in der Pfarrkirche in Hiltenfingen mit rund 50 Frauen aus Gennach, Hiltenfingen und Langeringen und in Schwabmühlhausen statt.

Die Frauen erfüllten die Liturgie mit Leben, indem sie in spielerischen Szenen aufzeigten, mit welchen Problemen Philippinas zu kämpfen haben, wie sie ihr Leben meistern und wo sie Unterstützung erfahren.

So konnte man in gespielten Interviews erfahren, dass die mehr als 2 Millionen Menschen (Einwohner insgesamt 100 Mio.), die als Hausangestellte arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen, vielfach ausgebeutet werden, und das, obwohl 2012 ein Gesetz über die Rechte von Hausangestellten verabschiedet wurde.

Außerdem wurde Landarbeitern in einer Agrarreform der Regierung versprochen, sie bekämen Land zur Eigenbewirtschaftung, um so einen gewissen Lebensstandard sichern zu können. Die Leute warten immer noch darauf.

Die Hilfgelder und Spenden, die anlässlich des Taifuns ins Land geflossen sind, kommen gar nicht oder sehr langsam bei den Hilfsbedürftigen an.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes erfuhren wir von einer Form der gemeinschaftlichen Hilfe, die sich Dagjau (Dagjau) nennt. Gemeint ist da z.B., dass alle bei der Ernte ohne Entlohnung mithelfen, dafür aber einen Teil der Ernte abbekommen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des

Weltgebetstags Deutschland u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmerinnen noch um typisches Essen von den Philippinen zu probieren und um miteinander zu reden. Allen Frauen, die gekocht, gesungen und mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.

Das Kollektenergebnis betrug 170,40 € in Hiltenfingen und 154,- € in Schwabmühlhausen.



CHORKONZERT

Am 12.03.2017 traf sich wieder das musikinteressierte Publikum zum jährlichen Chorkonzert der Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen. Heuer war Gennach die einladende Pfarrei. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Sebastian eröffnete der Langerringer Kirchenchor mit dem Lied „Lord, I want to be a christian“ das Konzert. Anschließend sang der große Chor unter der Leitung von Franz Müller noch das bekannte Irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammen führen“ im englischen Original. Der Schwabmühlhauser Kirchenchor unter der Leitung von Georg Krössing war als zweites an der Reihe und begann mit dem Lied „I have a dream“ von Benny Andersson und trugen dann noch das weltliche Lied Tiritomba vor. Begeistert

war das Publikum auch von den melodischen Klängen der Sektkehlchen aus Hiltenfingen, die mit den Liedern „Keinen Tag soll es geben“ und „Wo ich auch stehe“ zwei rhythmische Kirchenlieder ausgewählt hatten. Da Konradshofen momentan keinen eigenen Chor hat, wirkte der Projektchor aus Konradshofer und Grimoldsrieder Sänger mit. Die vorgetragenen Lieder „Wie mit neuen Augen“ von Robert Haas und „Den Tag leg ich in deine Hand“ von Kathi Stimmer-Salzeder zeugten vom Erfolg der gemeinsamen Projektarbeit, welche durch den Chorleiter Thomas Mayer unterstützt wurde. Auch der Gennacher Chor Caminando trug mit „Unser Weg von heute ins Morgen“ einen Titel von Kathi Stimmer-Salzeder vor. Abschließend kam beim Heimatchor mit dem Lied „We are the world“ die Instrumentalbesetzung noch voll zum Einsatz. Das gemeinsame Schlusslied aller Chöre „Zum Werkzeug deines Friedens mache mich“ konnte auch von den Zuschauern mitgesungen werden. Im Anschluss an das Konzert war noch ein gemütliches Zusammensein im Pfarrhof.



Unser Dank gilt den mitwirkenden Sängern und allen Helfern.

Veronika Rager



FIRMVORBEREITUNG 1

Firmwochenende in Seifriedsberg

Am 27. Januar 2017 fuhren wir zusammen mit 40 Firmlingen und 5 Betreuern nach Seifriedsberg ins Jugendhaus Sankt Elias. Nach einer lauten und fröhlichen Fahrt, stürmten bei der Ankunft alle aus dem Bus heraus und warteten in der Eingangshalle auf die Zimmerverteilung. Nachdem wir alle Sachen ausgepackt und zu Abend gegessen hatten, trafen wir uns das erste Mal gemeinsam in der Festhalle. Dort lernten wir den Hausleiter und seinen Praktikanten Patrick kennen und sprachen über Dinge, die uns „heilig“ sind. Anschließend wanderten wir mit Fackeln durch einen verschneiten Wald und freuten uns über die schöne Aussicht über Sonthofen bei Nacht. Das war wirklich ein tolles Erlebnis!



Am Samstag fingen wir den Tag um 9.00 Uhr mit einer Morgenandacht in der Kapelle an. Danach durften wir in kleinen Gruppen verschiedene Stationen zum Thema Firmung bearbeiten und einen Fragebogen zu den 7 Gaben des Heiligen Geistes ausfüllen. Zum Schluss erhielt jeder eine kleine Geschenkkarte mit „seiner besonderen Gabe“. Nachmittags durften zuerst die Mädchen draußen Spiele machen und die Jungs arbeiteten an ihrem Firmbuch, danach wechselten wir.



Am Abend haben wir noch einen Film über die Firmung angeschaut und Familie Mayer geht in den Zoo gespielt. Vor der Bettruhe durften wir noch eine tolle Feuermeditation erleben.

Am Sonntag bereiteten wir vormittags unseren Abschlussgottesdienst vor. Im Festsaal hatten wir die Möglichkeit Für- und Dankbitten zu schreiben, ein Rollenspiel einzuüben oder aufzuschreiben, was der Heilige Geist für uns ist. Nach dem Gottesdienst und einem leckeren Mittagessen fuhren wir wieder nach Hause. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir hatten noch einmal eine tolle gemeinsame Vorbereitung auf unsere Firmung!

Dominic Beer, Philipp Jacob, Samantha Frisch

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei unseren Begleitpersonen Veronika Rager, Anja Hörmann, Christian Knoll und Herrn Renner für das Mitfahren und die sehr hilfreiche Unterstützung bedanken!

Luise Baur



FIRMVORBEREITUNG 2

Treffen der Firmlinge

Am Samstag, den 11. März 2017, trafen sich alle Firmlinge zu einem Besinnungsnachmittag im Pfarrhof in Gennach. Gemeinsam gingen wir der Frage nach: „Wie stelle ich mir Gott vor?“. Dazu hörten wir eine Geschichte, suchten uns selbst ein Bild aus, das am besten unsere Vorstellung verdeutlicht und fanden passende „Namen“ wie zum Beispiel: „Der ganz andere“, „Helfer“, „Guter Hirte“, „Beschützer“, „Freundin“, „Feste Burg“, „Liebe“, „Schöpfer“.... Zum Abschluss schrieb jeder für sich auf, warum er noch zu Gott steht und einige trugen ihre Antworten beim anschließenden Jugendgottesdienst zum Thema „Jesus outet sich – stehe ich noch zu ihm?“ vor.



Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Eltern sagen, die einen Beitrag zu unserem leckeren „Fingerfoodbuffet“ geleistet haben! Außerdem auch dem Vorbereitungsteam des Jugendgottesdienstes, vor allem Christian Knoll und Sebastian Mayer, für die Organisation der Band „Heaven Rocks“.

Luise Baur



ISRAELREISE

Pilgerreise zu den Wurzeln des Christentums

Zwischen dem 26.02. und 05.03.2017 besuchte eine Gruppe aus unserer Pfarreiengemeinschaft die Wirkungsstätten Jesu im Heiligen Land. Wir verbrachten zuerst drei Nächte in Tiberias am See Gennesaret. In dieser Umgebung hat Jesus die meiste Zeit gelebt und gewirkt.

Am frühen Morgen genossen wir die schöne Landschaft an den Jordanquellen, welche am Fuß des Gebirges Hermon liegen. Nach den Regenfällen im Winter gab es hier neben üppigem Grün viel klares Wasser. Einige unserer Gruppe füllten es in kleine Flaschen ab, ein schönes Geschenk für zu Hause. Am Berg der Seligpreisung, wo wir Gottesdienst im Freien feierten, hielt Jesus seine Bergpredigt. Nicht weit entfernt fand auch die bekannte Brotvermehrung statt. Zum Mittagessen ließen wir uns schließlich den berühmten Petrusfisch schmecken.

Danach erlebten wir, wie Jesus und seine Jünger, den See vom Holzboot aus. Bei ruhiger See und Sonnenschein war es schwer vorstellbar, dass hier schnell heftige Stürme aufkommen können - für die Fischer damals wie heute eine Herausforderung.



Der nächste Tag galt dem Besuch von Nazaret. Der kleine Heimatort der Heiligen Familie ist heute eine christlich geprägte, größere Stadt. Hier wird, wie überall in Israel, sehr viel gebaut. Die große, moderne Verkündigungsbasilika prägt das Bild der Altstadt. In der schmucklosen Unterkirche kommt die Verkündigungsgrotte besonders zur Geltung. Beeindruckend waren auch die unterschiedlichsten Mariendarstellungen aus aller Welt rund um die Basilika. Am Nachmittag feierten wir am Berg Tabor in der kleinen Mose-Kapelle auf engstem Raum eine Messe, bei der uns Pfarrer Sebastian in einer interessanten Predigt die Verklärung Jesu näher brachte. Vor dem Besuch der Hochzeitskirche in Kana, probierten wir auch Hochzeitswein, der süß und karamellig schmeckt.

Am dritten Tag wechselten wir die Unterkunft. Auf dem Weg nach Süden fuhren wir durch das West-Jordanland immer im Jordantal und an den Samarischen Bergen entlang. Blühende und grünende Landschaften prägten das Bild. Die Taufstelle Jesu in Betanien, im ehemaligen Militärgebiet mit den geräumten Mienenfeldern erlebten wir bei strömendem Regen. In einem Wortgottesdienst erinnerten wir uns an unsere eigene Taufe und erneuerten das Taufversprechen. Pfarrer Sebastian legte uns auch das Aschenkreuz auf, als Zeichen der Vergänglichkeit. Die Kälte und der Regen konnten uns später am Tag auch nicht davon abhalten, ins Tote Meer zu steigen. Wir ließen uns treiben und rieben uns mit dem Schlamm ein. Tolles Gefühl: ohne Schwimmkünste kann man nicht untergehen. Abends machten wir uns schließlich auf den Weg nach Betlehem, vorbei an Jericho und Jerusalem.

Die Hauptstadt von Israel, Jerusalem wird auch die goldene Stadt genannt, denn alle Gebäude sind mit gelbweißem Kalkstein gebaut oder damit verkleidet. Hier verbrachten wir die meiste Zeit unserer Reise und sahen alle wichtigen Sehenswürdigkeiten. Beim Anstehen vor dem Aufgang zum Tempelberg zogen jüdische Familien auf dem Weg zur Bar Mizwah an uns vorbei. Der Einzug geschieht mit Musik und Fahnen, Tanz und Gesang. Diese fröhliche Stimmung war sehr mitreißend. Nachdem wir auf dem

Tempelberg die beeindruckende Al-Aqsa-Moschee und den Felsendom von außen betrachten konnten, durften wir an der Klagemauer einige dieser Bar Mizwahs miterleben. Die 13-jährigen Buben rezitieren singend zum ersten Mal Verse aus den Schriften der Thora und werden somit als Erwachsene in die Gesellschaft eingeführt. Hautnah durften auch wir als Christen die Klagemauer erleben und unter den betenden Juden berühren.



Am Berg Zion sahen wir eine 2000 Jahre alte Straße, auf der Jesus zum Abendmahlsaal gegangen war. Diesen Tag schloss ein schöner Gottesdienst in der Dormitio Abtei ab. Nahe dem Abendmahlsaal saßen wir in der Apsis der Kirche im Kreis und kommunizierten in beiden Gestalten.

In der modernen Stadt Jerusalem besuchten wir Yad Vashem, eine Gedenkstätte des Holocaust. Besonders bewegt hat uns hier das Kinderdenkmal. In einem dunklen, unendlich wirkenden Raum wird durch drei Kerzen und Spiegelreflexionen ein Lichtermeer geschaffen. Jedes Licht

soll die Besucher an ein in den KZs ermordetes Kind erinnern. Dazu werden die Namen der Kinder in verschiedenen Sprachen verlesen. Im neu erbauten Museum werden der Aufstieg der Nazis und die Geschichte des Holocaust durch viele Exponate verdeutlicht. Über den ganzen Hügel verteilt finden sich immergrüne Bäume der Allee der Gerechten. Jeder Baum steht für einen Gerechten unter den Völkern. Das sind Menschen, die unter Gefährdung ihres eigenen Lebens und ohne Gegenleistung einem oder mehreren Juden geholfen haben. Nach dem Besuch der Gedenkstätte machten wir uns wieder auf den Weg zum Ölberg, um den Spuren Jesu im alten Jerusalem zu folgen. Steil hinab ging es zunächst vom Ölberg bis zum Garten Getsemani. Früher war der Berg mit Olivenbäumen übersät. Heute dominiert ein riesiger jüdischer Friedhof. Auf halbem Weg feierten wir in der Kapelle Dominus Flevit, die wie ein Träne geformt ist, Gottesdienst. Mit Blick auf Jerusalem weinte Jesus an dieser Stelle über die Stadt. Im Garten Getsemani gibt es heute noch jahrtausende alte Olivenbäume aus der Zeit Jesu. Dort steht aber nun auch die Kirche der Nationen, über der Stelle, wo Jesus gebetet hat und verhaftet wurde. Nachdem wir in der Annakirche der Kreuzritter bei hervorragender Akustik gesanglich unser Bestes gaben, beteten wir auf der Via Dolorosa den Kreuzweg. Zielpunkt war die Grabeskirche, in der wir den Berg

Golgota und die Grabgrotte besuchten. Es bewegte uns sehr, an diesem bedeutenden Ort unseres christlichen Glaubens zu sein.

In Betlehem war eines der Höhepunkte unserer Reise die Geburtskirche. In einer der Grotten wurde ein Gottesdienst gefeiert. Danach stiegen wir nach unten zur Stelle an der Jesus geboren wurde. Als wir dort „Stille Nacht“ anstimmten, rührte dies nicht nur uns zu Tränen, sondern auch andere Besucher aus aller Welt.



Das war sicher einer der emotionalsten Momente der Reise. Beim anschließenden Besuch der Hirtenfelder konnten wir in eine natürliche Felshöhle hineinsteigen und hörten einen meditativen Impuls. Die Höhle schirmte den Umweltlärm ab, so konnten wir beim Singen des Glorias ganz zu uns kommen und danach die Stille intensiver spüren. Weiter ging es nach Ain Karem, dem Geburtsort Johannes des Täufer. Hier hatten wir in den beiden Kirchen Zeit auch länger zu verweilen und in Ruhe zu beten.

Am letzten Tag durften wir in Emmaus gemeinsam mit Hauptamtlichen der

Diözese Augsburg, welche wir hier zufällig antrafen, einen mitreißenden, wunderschönen Gottesdienst feiern. Unsere letzte Station hatten wir in Tel Aviv-Jafo, wo wir durch die Altstadt spazierten und die Sonne und das tiefblaue Mittelmeer genossen.

Viel zu schnell verging die Woche im Heiligen Land auf den Spuren der Anfänge unserer Religion. Beim Abflug blickten wir auf eine erlebnisreiche Woche zurück, in der wir dem Heimatland Jesu in der heutigen Zeit begegnen und näher kommen durften. Durch die hervorragende Führung unseres Reiseleiters und die passende spirituelle Begleitung von Pfarrer Sebastian war die Reise ein voller Erfolg. Wir fühlten uns in Israel sehr sicher, auch wenn wir die Grenze zwischen Palästina und Israel mehrmals überqueren mussten.



Für alle, die gerne auch im Heiligen Land auf den Spuren Jesu wandeln möchten, wird die gleiche Reise nächsten Frühling noch einmal angeboten. Wir können sie nur wärmstens empfehlen.

Veronika Rager, Maria Renzler



TERMINE 2017

- 30.04.** Erstkommunion in Scherstetten und Schwabmühlhausen
- 07.05.** Erstkommunion in Gennach und Langerringen
- 12.05.** Muttertagsessen der Frauengruppe Hiltenfingen
- 14.05.** Erstkommunion in Hiltenfingen
- 17.05.** Vortrag über Orchideenpflege im Pfarrhof
- 27.05.** Firmung für die Pfarreiengemeinschaft in Langerringen
- 27.05.** Andechswallfahrt Langerringen
- 11.06.** Pfarrgottesdienst an der Dreifaltigkeitskapelle beim Burghof in Langerringen
- 17.06.** Andechswallfahrt Hiltenfingen
- 25.06.** Patrozinium St. Peter und Paul in Scherstetten
- 25.06.** Patrozinium St. Johannes der Täufer in Gennach
- 02.07.** Bruderschaftsfest und Pfarrfest in Langerringen
- 23.07.** Gottesdienst in der Rochuskapelle mit den Wallfahrern aus Holzhausen
- 14.08.** Kräuterwanderung in Schwabmühlhausen
- 20.08.** Gottesdienst in der Rochuskapelle, anschl. Frührschoppen
- 15.10.** Patrozinium St. Gallus in Langerringen



KARFREITAGSRÄTSCHEN

Nach altem Brauch ziehen am Karfreitagmorgen in aller Frühe Ministranten aus, um mit ihren Rätchen die Straßen auf und ab zu gehen. Die lauten Holzrätchen erfüllen am Karfreitag die Aufgabe der Kirchenglocken, da der Karfreitag mit seiner Stille, dem Fasten, Trauer- gesängen, Schweigen der Orgel und auch schweigenden Glocken ganz im Zeichen der Trauer über das Leiden und Sterben Christi steht. Außerdem erhalten die Ministranten als Lohn für ihren Altardienst, den sie das ganze Jahr verrichten, Eier, Süßigkeiten und eine Geldspende von den Bewohnern der Gemeinde.



AUSFLUG

Am 15. Juli 2017 planen wir einen Ausflug an den Bodensee. Wir besuchen unter anderem die zwischen Nußdorf und Uhdingen-Mühlhofen gelegene Barockkirche Birnau. Einge- laden ist die ganze Pfarreiengemein- schaft. Der Bus bietet je nach Bedarf verschiedene Zustiegsmöglichkeiten. Wir werden ein Programm zusammen- stellen, das für Jung und Alt geeignet ist. Genauere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit mit einem Flyer, der in allen Kirchen oder im Pfarrbüro erhältlich sein wird. Also Termin unbedingt freihalten! Wir freuen uns auf einen schönen Tag in fröhlicher Gemeinschaft.

Das Vorbereitungsteam

AUS DEN PFARREIEN



LANGERRINGEN

Andechswallfahrt

Die traditionelle Andechswallfahrt, die immer am Samstag nach dem Fest Christi Himmelfahrt stattfindet, ist in unserer Pfarrgemeinde nicht mehr wegzudenken. Heuer ist unsere Wallfahrt am Samstag, **27. Mai 2017**.

Drei Gruppen machen sich auf den Weg nach Andechs:

Die erste Gruppe läuft in der Nacht los. Treffpunkt und Abmarsch ist um 3:30 Uhr

an der Schule in Langerringen. Sie gehen die ganze Strecke zu Fuß.

Die zweite Gruppe fährt mit dem Bus bis nach Grafrath und geht von dort zu Fuß weiter bis nach Andechs. Der Bus nach Grafrath fährt in Langerringen an allen ortsüblichen Haltestellen ab 06:45 Uhr und in Gennach um 7 Uhr los. Um 07:45 Uhr ist die Messfeier in Grafrath.

Die dritte Gruppe hat die Möglichkeit, mit dem Bus bis Herrsching zu fahren und anschließend mit den anderen zwei Gruppen gemeinsam durchs Kiental zum Heiligen Berg zu gehen oder aber mit dem Bus bis nach Andechs zu fahren.

Dieser weitere Bus fährt um 12:30 Uhr von Langerringen über Gennach (12:40 Uhr) und Schwabmühlhausen (12:50 Uhr) nach Andechs. Um 14:45 Uhr erfolgt der Aufstieg durchs Kiental.

Um 18:00 Uhr feiern die Wallfahrer gemeinsam einen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst folgt die Heimfahrt. Anmeldungen für die Wallfahrt und für die Busfahrt bitte bis zum 04. Mai 2017 im Pfarramt in Langerringen (Tel. 9968420) und in Gennach bei Frau Annemarie Mayer (Tel. 1466).

Marie-Luise Müller



HILTENFINGEN ■

■ Andechswallfahrt

Liebe Bus- und Fußwallfahrer,

in diesem Pfarrbrief erhalten Sie alle wichtigen Informationen für unsere Wallfahrt am Samstag, den **17. Juni 2017**. Die Fußwallfahrer erhalten bei der Anmeldung zusätzlich ein Info-Blatt. Dieses wird auch in den Kirchen ausgelegt. Des Weiteren bitten wir die Fußwallfahrer, eine Warnweste mitzubringen.

Wir treffen uns um 02:30 Uhr in der Kirche St. Silvester Hiltenfingen. Dort erfolgt die Verabschiedung. Um 02:45 Uhr machen wir uns auf den Weg. Auch dieses Jahr werden wieder Begleitfahrzeuge für Erste Hilfe präsent sein und wie in den Vorjahren wird ein Behälter mit Mineralgetränk bereitstehen, an dem Sie sich bedienen können. Bitte nehmen Sie

trotzdem für die ersten Kilometer Ihre eigenen Getränke mit.

Für Wallfahrer, die einen kürzeren Weg wählen, besteht die Möglichkeit, sich um ca. 05:45 Uhr am Friedhof Ortseingang Hurlach (von Obermeitingen kommend) und um ca. 07:00 Uhr an der Lechstaustufe 18 der Wallfahrtsgruppe anzuschließen. An beiden Stellen besteht eine Parkmöglichkeit für Autos, ebenso ist das Umsteigen an beiden Plätzen bei der Rückfahrt mit dem Bus gesichert.

Anmeldeschluss ist der 13. Juni 2017.

Wir bitten Sie, die Anmeldefristen zu beachten, um rechtzeitig den Bedarf bei der Fa. Stuhler anmelden zu können. Alle Fußwallfahrer werden bei der Anmeldung gebeten, ihren Zugang in Hurlach bzw. an der Lechstaustufe 18 sowie die Rückfahrt mit dem Bus verbindlich anzumelden.

Bitte beachten!

Der ca. 1-stündige Weg von Herrsching über das Kiental nach Andechs steigt stetig an. Für Wallfahrer, die im Zweifel sind, ob sie diese Strecke bewältigen können, bietet sich Gelegenheit, mit dem Bus zur Klosterkirche hochzufahren.

Informationen zur Buswallfahrt

Alle Pfarrangehörigen sind auch herzlich eingeladen, wieder mit dem Bus nach Andechs zu fahren.

Dazu folgende Zeiten:

12:45 Uhr Abfahrt in Konradshofen
12:50 Uhr Abfahrt in Scherstetten
13:00 Uhr Abfahrt in Hiltenfingen

AUS DEN PFARREIEN

14:00 Uhr	<i>Ankunft in Herrsching (eine Stunde Zeit zur freien Verfügung)</i>	
15:20 Uhr	<i>Treffpunkt am Dampfersteg mit den Fußwallfahrern und gemeinsamer Fußmarsch nach Andechs</i>	
16:45 Uhr	<i>Wallfahrtsmesse</i>	
20:00 Uhr	<i>Heimfahrt</i>	
Fahrpreis:	Erwachsene	10,00 €
	Kinder bis 12 Jahre	6,00 €
	Fußwallfahrer	6,00 €

Anmeldung bis 13.06.2017 bei:
Fr. Birkle, Hiltenfingen, Tel. 08232 / 79216
Fam. Kuhn / Schiller, Konradshofen,
Tel. 08204 / 1390 (ab 19:30 Uhr)

**Nähere Informationen zur Wallfahrt
erhalten Sie im Pfarrbüro Hiltenfingen
unter 08232 / 2400.**

Ihr Organisationsteam

■ Bastelgruppe

Rückblick auf das Jahr 2016

Auch im Jahr 2016 konnte die Bastelgruppe Hiltenfingen durch den Verkauf von Osterkerzen und Palmbüschen sowie dem Erlös des Adventbasars einen Gewinn von 4.000 € erzielen.

Dieser Betrag wurde wie folgt verteilt:

1.	Kath. Kirchenstift. St. Silvester	1.000 €
2.	Kindergarten Hiltenfingen	600 €
3.	Musikverein Hiltenfingen (Jugendförderung)	400 €

4.	Feuerwehr Hiltenfingen (Jugendförderung)	400 €
5.	Kartei der Not	300 €
6.	Humedica Kaufbeuren	300 €
7.	Grundschule Hiltenfingen	200 €
8.	Bücherkiste	200 €
9.	Pfadfinderinnen Hiltenfingen	200 €
10.	IMSE Mission Indien	200 €
11.	Waisenhaus St. Gregor	200 €

**Allen, die zum Gelingen unserer
Aktivitäten beigetragen haben, sagen
wir ein herzliches Vergelt's Gott.**

Verkauf von Palmbüschem

Auch heuer werden am Palmsonntag vor der Palmweihe im Schulhof wieder Palmbüschel zum Kauf angeboten.

Bastel-Nachwuchs dringend gesucht!

Seit 1994 veranstalten wir Frauen des Bastelkreises Hiltenfingen schon unseren Adventsbasar. In diesen 22 Jahren konnten wir insgesamt einen Gewinn von 81.850 € erzielen.

Unseren jährlichen Gewinn haben wir immer an örtliche Einrichtungen und Vereine sowie für soziale Zwecke gespendet.

Um den Adventsbasar weiter am Leben zu erhalten, suchen wir dringend Frauen (gerne auch Männer) jeden Alters, die Spaß und Freude am Basteln haben und uns durch ihre Mithilfe und auch mit neuen Ideen unterstützen!

Interessierte Personen sind herzlich willkommen und können sich telefonisch bei Frau Gisela Jauernik (Tel. 6033) melden.

Bastelgruppe Hiltenfingen



Senioren

Einmal jeden Monat treffen sich zahlreiche Senioren Schwabmühlhausens zum gemütlichen Tratsch bei Kaffee und Kuchen im örtlichen Pfarrhof. Die Pfarrgemeinderatsmitglieder um Vorsitzende Fanni Bob sowie andere fleißige Helfer verwöhnen die Besucher mit süßen Leckereien, mit lustigen und besinnlichen Geschichten; bei Gesang und Gesprächen wird ein geselliger Nachmittag verbracht.

Zur Faschingszeit wird besonders viel gesungen, geschunkelt und es werden Sketche gespielt.

Beim Grillabend im Sommer und Weinfest im Oktober geht's feuchtfröhlich zu und beim alljährlichen Ausflug im September steuert man Ziele an wie Forggensee, Ammersee, St. Ottilien oder wie vergangenes Jahr Wemding und Donauwörth.

Es sind sowohl für die Senioren als auch für die Organisatoren bereichernde Stunden, die hier zusammen verbracht werden.



Paarabend

PAAR-adiesischer Abend im Pfarrhof

Bereits zum fünften Male fand heuer der PAAR-adiesische Abend einen Tag nach dem Valentinstag statt. Verheiratete oder unverheiratete Paare und ein paar

Einzelpersonen fanden sich im Gennacher Pfarrhof ein.



Durch kurze Impulse, Filmclips, gespielte und erzählte Witze wurde witzig und kurzweilig das Thema „Heute schon gelacht“ aufgegriffen. Wann haben wir gemeinsam gelacht? Erinnert Euch das Lachen auf Bildern an etwas Konkretes? Gibt es Lachen, das Euch in der Partnerschaft begleitet? Zu solchen und anderen Fragen machten sich die Partner Gedanken. Zwischen durch gab es wie immer ein Buffet mit leckeren Speisen. Zum Abschluss der guten Stunde vor dem Gottesdienst wurde auch der gesundheitliche Hintergrund des Lachens thematisiert. Gott will letztendlich, dass alle Menschen fröhlich leben können. Dies fand seinen besonderen Ausdruck in der Segnung der Paare, die Pfarrer Sebastian den Paaren zusprach. Ebenso wurden auch Einzelpartner gesegnet. Die Segnungsmesse fand im Pfarrhof statt und wurde von Ingrid Jäger, Leiterin des Chores Maranatha, musikalisch gestaltet. Schöne Lieder und tiefgründige Texte des Vorbereitungsteams trugen zu einem tief bewegenden Gottesdienst bei. Den Abschluss des Abends bildete wie immer ein gemütlicher Ausklang mit Sekt und anderen Getränken. Auch heuer gab es

wieder eine kleine Erinnerung mit nach Hause. Anton Hämmerle hatte im ersten Teil des Abends Bilder von allen Paaren gemacht und schnell während des Gottesdienstes ausgedruckt und eingeraht. So konnte jedes Paar sein „lachendes“ Bild mit nach Hause nehmen.



Jürgen Weber

■ Kinderkirche

Wenn in Gennach am Sonntag um 10 Uhr die Glocken läuten und die Menschen zum Gottesdienst rufen, kommen nicht nur die Erwachsenen, sondern auch viele Kinder bis zum Kommunionalter zum Pfarrhof, um dort die schon fast traditionelle Kinderkirche zu feiern. 2003 ins Leben gerufen von Michael Lang und Sabine Fischer, bereitet heute ein ebenfalls junges und sehr motiviertes Team (Veronika Lang, Tobias Knoll, Jonas Mayer und Nadja Niederreiner) interessante und dem liturgischen Jahreskreis entsprechend, für Kinder leicht verständliche Themen vor.



Spielerisch, in Form von Texten, durch basteln, singen oder malen entdecken die Kinder so unseren Glauben. Auch dank der persönlich und liebevoll gestalteten

Einladungen ist die Kinderkirche mit bis zu 18 Kindern sehr gut besucht.

Nach jeder Kinderkirche kommen die Kinder zum Gottesdienst, wo sie vom Pfarrer nach dem gemeinsamen Schlussgebet gesegnet werden. Ein Sammelbild, welches die Kinder anschließend in der Sakristei vom Pfarrer bekommen, ist noch eine zusätzliche Motivation.



■ Fastenfrühstück



Das größte Geschenk, das wir uns machen, ist uns vom Leben überraschen zu lassen. Damit sind wir offen für jedes „Wunder“.

Reinhard Becker

Mit wunderbaren Bildern, Liedern und Texten konnten die Besucher in der diesjährigen Morgenbesinnung der Kath. Landvolkgruppe Gennach ihren ganz persönlichen kleineren und größeren Wundern in ihrem Leben nachspüren. Anschließend fanden sich alle zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof ein. Jeder bekam auch eine „Wundertüte“ mit nach Hause.

Mittwoch, 05.04.

Gennach	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Fastenzeit, anschl. Beichtgelegenheit
Schwabmühlhsn.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Fastenzeit, anschl. Beichtgelegenheit

Freitag, 07.04.

Langerringen	16:00 Uhr	Feierliche Krankensalbung im Altenheim mit Palmweihe
Hiltensingen	16:00 Uhr	Kreuzweg am Kalvarienberg in Schwabegg (bei Regen um 19:00 Uhr in der jeweiligen Pfarrkirche)
Schwabmühlhsn.	16:00 Uhr	Kinderkreuzweg in der Rochuskapelle, anschl. Palmbuschenbinden
Scherstetten	18:00 Uhr	Jugendkreuzweg

Samstag, 08.04.

Langerringen	15:30 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester
Hiltensingen	16:15 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester
Scherstetten	17:00 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester



Sonntag, 09.04.

Palmsonntag – Kollekte für das Hl. Land

Scherstetten	08:30 Uhr	Segnung der Palmzweige im Pfarrgarten, anschl. Palmprozession und Festamt
Gennach	08:30 Uhr	Segnung der Palmzweige am Kriegerdenkmal, anschl. Palmprozession und Festamt
Schwabmühlhsn.	08:30 Uhr	Segnung der Palmzweige auf dem Kirchenvorplatz, anschl. Palmprozession und Festamt
Konradshofen	10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Hof der Familie Wilhelm, anschl. Palmprozession und Festamt, musikalisch mitgestaltet von der Blaskapelle, danach Fastenessen
Hiltensingen	10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Schulhof, anschl. Palmprozession und Festamt, danach Verkauf von Palmbuschen im Schulhof
Langerringen	10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige vor dem Gemeindezentrum St. Gallus, anschl. Palmprozession und Festamt, musikalisch mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Langerringen

GOTTESDIENSTE



Donnerstag, 13.04. Gründonnerstag

Hiltensingen	19:00 Uhr	Gründonnerstagsamt mit Fußwaschung, anschl. gemeinsame Betstunden
	21:00 Uhr	Betstunde der Jugend
Langerringen	19:00 Uhr	Gründonnerstagsamt mit Fußwaschung für Langerringen und Schwabmühlhausen
Konradshofen	20:00 Uhr	Betstunden
	20:45 Uhr	Gründonnerstagsamt für Konradshofen und Scherstetten
Gennach	20:45 Uhr	Gründonnerstagsamt mit Fußwaschung



Freitag, 14.04. Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

Langerringen	10:00 Uhr	Kreuzweg gestaltet von den Kindern (Fastenopfer der Kinder)
	13:30 Uhr	Karfreitagsliturgie für Langerringen und Gennach, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Langerringen
	15:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung im Altenheim
Hiltensingen	09:15 Uhr	Kreuzweg
	10:30 Uhr	Schülerkreuzweg
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	19:00 Uhr	Andacht
Gennach	10:00 Uhr	Kreuzweg
	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg im Pfarrhof
Konradshofen	09:00 Uhr	Kreuzweg
	10:30 Uhr	Schülerkreuzweg
	19:00 Uhr	Andacht zu den sieben Worten Jesu am Kreuz
Scherstetten	09:00 Uhr	Kreuzweg
	10:00 Uhr	Schülerkreuzweg
	13:30 Uhr	Karfreitagsliturgie für Scherstetten und Konradshofen
Schwabmühlhshn.	09:00 Uhr	Kreuzweg
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie

«O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber frech verhöhnet: gegrüßet seist du mir!»



Samstag, 15.04.

Karsamstag

Hiltensingen	14:00 Uhr	Stille Anbetung (bis 17:00 Uhr)
Scherstetten	14:00 Uhr	Stille Anbetung (bis 17:00 Uhr)
Konradshofen	14:00 Uhr	Stille Anbetung (bis 17:00 Uhr)
	20:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe für Konradshofen und Scherstetten
Gennach	20:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe



Sonntag, 16.04.

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Langerringen	05:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe, musikalisch mitgestaltet von den Gallusspatzen
	10:30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung und Speisenweihe im Altenheim
Hiltensingen	05:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe
	19:00 Uhr	Ostervesper
Schwabmühlhsn.	05:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe
Scherstetten	10:00 Uhr	Osteramt mit Speisenweihe für Scherstetten und Konradshofen
Gennach	10:00 Uhr	Osteramt mit Speisenweihe, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor



Montag, 17.04.

Ostermontag

Hiltensingen	08:45 Uhr	Festamt
Westerringen	08:45 Uhr	Festamt für Langerringen und Gennach
Konradshofen	10:00 Uhr	Festamt für Konradshofen und Scherstetten
Schwabmühlhsn.	10:00 Uhr	Festamtamt

**«Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Jesus lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.
Steh auch von der Sünde auf, richt nach oben deinen Lauf.»**

Der Stein kam ins Rollen

in jener Osternacht, an jenem Ostermorgen,
an jenem Ostersonntag – und an vielen österlichen Tagen.

Die Botschaft bekam Beine

durch jene Osterfrauen, durch jenen Osterengel,
durch jene Osterzeugen – damals und heute.

Der Weg wuchs im Gehen

bei Maria von Magdala, bei Petrus und Johannes,
bei den Jüngern von Emmaus – mit jedem Schritt.

Ein Funke sprang über

im Garten am Grab, beim Kohlenfeuer am See,
im Obergemach in Jerusalem – auch heute noch.

Der Freude wuchsen Flügel

in weinenden Augen, in trauernden Seelen,
in enttäuschten Menschen – sie sahen und glaubten.

Paul Weismantel

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen
Team für Öffentlichkeitsarbeit Hiltenfingen-Langerringen
Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen, Tel. 08232 / 99 68 420
E-Mail: pg.hiltenfingen-langerringen@bistum-augsburg.de
V.i.S.d.P. Pfarrer Sebastian Kandeth

Layout und Design: Dr. Hermann Fischer

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Hiltenfingen: Di, Fr 8:00 bis 12:00 Uhr, Mi 15:00 bis 18:00 Uhr

Langerringen: Mo, Mi, Do 8:00 bis 12:00 Uhr, Mi 11:00 bis 12:00 Uhr
Do 17:00 bis 19:00 Uhr

► Infos auch im Internet unter: www.pg-hiltenfingen-langerringen.de